

# Bericht zu Einsatz in Lunsar vom 22.10.- 3.11.2018

Der diesjährige Einsatz begann mit einer herben Enttäuschung: Br.Michael hatte zugesagt, Permits zu besorgen, mit denen wir bei der Ankunft in Lungi Visen erteilt bekommen würden. Eine nochmalige Anfrage der 1Woche vor Abflug ergab dann aber, dass diese Permits doch nicht vorlagen. Unter Ausnutzung der Tatsache, dass der neue Botschafter ein Freund von mir ist, gelang es, für 5 noch rechtzeitig die Pässe mit Visum zu erhalten, für Marianne und Brigitte leider nicht mehr, was für uns Alle ziemlich bitter war, v.a. natürlich für Brigitte und Marianne!

Die Zusammensetzung schloss diesmal Albrecht, den Mann „unserer“ Anästhesistin, ein, der als Pädiater sich in der Kinderstation schnell zurecht fand, mit Br.Patrick bestens kooperieren konnte und sich z.B. auch Fortbildungen der Schwestern auf Station gut einbringen konnte. Weitere Fortbildungen, dann auch in der Krankenschwesterschule, sind bereits avisiert.

Robert Schmid hat als extrem erfahrener Unfallchirurg das Spektrum im Op erweitert; neben Femur- und US-Pseudarthrosen wurden eine Op nach Kapandji nach Radiusdefekt, mehrere Klumpfüße, eine Girdlestone-Hüfte, eine Kniearthrodese nach Luxation und mehrere Osteomyelitiden operiert. Ibrahim, unser CHO, assistierte eifrig, und legte nach Anleitung mehrere Extensionen.

In Masanga unterrichtete ich 1 Tag lang Abschlusschüler des Capacare-Projektes (2-jährige chirurgische Ausbildung für CHO´s mit mehrjähriger Berufserfahrung) in Interpretation von Röntgenbilder Schulter- obere Extremität und gesamte Wirbelsäule. Das Interesse war sehr rege, die Auswertung der präsentierten Röntgenbilder wurde in der Gruppe gemeinsam erarbeitet. Wolfgang wird diese Form der Unterrichtung nun für Röntgen untere Extremitäten und Gipsbehandlung fortsetzen.

Zum Abschluss verbrachten wir 2 Tage im Tiwai-Nationalpark, einer Insel im Moa-River im Osten des Landes, in einem sehr eindrucksvollen Habitat- sehr zu empfehlen, bei Interesse geben wir natürlich gerne weitere Informationen.

In den Diskussionen in unserer Gruppe ergaben sich zahlreiche Vorschläge für Verbesserungen, die ich getrennt erfassen und Interessierten zukommen lasse.

Teilnehmer:

Elisabeth Schröer, Anästhesistin  
Albrecht Schröder-Schröer, Pädiater  
Thomas Plodeck, Allgemeinmediziner  
Robert Schmid, Unfallchirurg



Fritjof Schmidt-Hoensdorf, Ortho/Unfall

# Bericht zu Einsatz in Lunsar vom 22.10.- 3.11.2018